



Löwenherz

Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

INFO-POST

Ausgabe November 2020

Nr. 83

Liebe Freunde und
Unterstützer des Kinderhospiz
Löwenherz e.V.,

noch immer sind wir mit den Auswirkungen der Coronainfektionen beschäftigt. Egal was man plant, man braucht immer einen Plan B oder C in der Tasche, weil man nicht weiß, was als nächstes geschieht. Nichts ist fix. Wir Löwenherzen hätten im Dezember so gerne zu einem Weihnachtszauber am Kinder- und Jugendhospiz eingeladen, den mussten wir leider absagen. Am 1. Advent sollte eine weihnachtliche Lesung stattfinden – nun wird es Februar. Der Weltgedenktag für die verstorbenen Kinder am 13. Dezember soll im Dorfgemeinschaftshaus in Heiligenfelde stattfinden – dieses Jahr nicht im Kinderhospiz, schade, aber Hauptsache, dieses Ritual der Erinnerung findet seinen Platz.

Durch Corona ist eben alles anders. Das erleben „unsere“ Familien täglich. Bei ihnen ist nichts planbar und das hat mit dem Coronavirus nichts zu tun. Vor einiger Zeit erzählte mir eine Mutter, dass sie sich sehr auf das Löwenherz-Mütterwochenende und den Kontakt mit anderen Müttern freue. Aber es kam anders. Ihr Kind bekam am Morgen hohes Fieber und hatte schwere Krampfanfälle. Natürlich fuhr sie nicht. Sie war enttäuscht, wirkte aber auch stark. Sie sagte mir: „Es nützt ja nichts, aber mein Kind braucht mich eben. So haben wir uns ein gemütliches Wochenende zu Hause gemacht.“ Wenn ich solche Geschichten höre, werde ich ganz demütig. Diese Mutter erlebt seit 22 Jahren, dass das Leben immer wieder anders verläuft und auch lebensbedrohlich für ihr Kind sein kann. Und sie verzweifelt nicht, nein, sie klagt nicht einmal.

Ich wünsche uns, dass wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, dass wir uns wieder ganz normal bewegen und begegnen können. Darauf freue ich mich.

*Bleibt gesund und achtet aufeinander.
Eure Gaby Letzing*



Mutter Andrea und Sohn Christian freuen sich auf den Umzug in die Löwenherz-WG in Anderten. Foto: M. Müller / Ambulante Kinderkrankenpflege Krank und Klein

Willkommen im neuen Leben

Die Vorfreude steigt: Einzug in Löwenherz-WG steht bevor

Die Vorfreude bei Christian und Mutter Andrea steigt, mit jedem einzelnen Tag ein bisschen mehr. Denn bald ist es soweit, bald wird der 24-Jährige in die Löwenherz-WG in Anderte ziehen. Gemeinsam mit drei weiteren jungen Erwachsenen, die unheilbar erkrankt sind, sowie vier Bewohner*innen ohne Beeinträchtigung wird er sich den Herausforderungen des Alltags stellen. Dann heißt es: Willkommen im eigenen Leben.

Ohne Frage ein großer Schritt, eine Reise ins Ungewisse. „Eigentlich sind wir beide richtige Gewohnheitsmenschen, vertraute Abläufe sind uns wichtig. Andererseits bin ich mir sicher, dass Christian die Veränderung guttun wird. Seit sein Bruder nicht mehr bei uns wohnt, fehlt ihm der Trubel, der Kontakt mit Gleichaltrigen“, sagt Andrea. Beide hätten ein gutes Bauchgefühl, denn: „Als wir uns das Haus vor ein paar Monaten gemeinsam angeschaut haben, hat er gelacht und sich gefreut. Da wusste ich, dass mein Sohn die WG angenommen hat“, beschreibt die Mutter den Ausflug nach Hannover-Anderten, der ihre Sorgen zerstreuen konnte.

Ebenfalls ein gutes Gefühl sei es gewesen, als betroffene Familie bereits in der Planungsphase der Löwenherz-WG ein Teil dieses deutschlandweit einzigartigen Projekts zu sein: „Beim Aufbau beteiligt gewesen zu sein, ist ein Geschenk für mich. Das macht die ganze Sache rund, ich fühle mich glücklich und bereichert.“

Für Gaby Letzing war von Anfang an klar, dass die Familien ein Mitspracherecht bei Konzept und Umsetzung haben sollen. Eine auch im Rückblick gute Idee. „Durch die unterschiedlichen Sichtweisen wurde schnell klar, was wünschenswert ist: kleine Wohneinheiten in einer größeren Stadt, eine gute medizinische Versorgung, Freizeitmöglichkeiten und eine gewisse Nähe zu den Eltern“, erklärt die Löwenherz-Geschäftsführerin.

Der Umbau ist im Dezember abgeschlossen, dann verfügt das WG-Haus über vier große Pflegezimmer sowie Küche und Gemeinschaftsräume im Erdgeschoss. Vier Zimmer in der ersten Etage sind für nichtbehinderte Auszubildende oder Studenten bestimmt: „Wer mit diesen besonde-



ren Menschen zusammenzuleben möchte, kann sich bereits jetzt bei uns melden. Ab April sollen die vier oberen Räume vermietet werden“, so Gaby Letzing voller Vorfreude. Einzige Voraussetzung sei Interesse an dem Projekt und die Beteiligung am täglichen Leben, so die Vorstellung von Gaby Letzing bezüglich der künftigen Mitbewohner*innen.

Pflege, Versorgung und Freizeitprogramm werden übrigens durch Fachkräfte rund um die Uhr sichergestellt. Die Familien haben sich für den Suhlinger ambulanten Pflegedienst Krank und Klein entschieden. Und Sozialpädagoge Mirco Beyer hospitiert bereits im stationären Kinder- und Jugendhospiz in Syke, um den Löwenherz-Spirit nach Hannover zu tragen.

Bewerbertag für examinierte Pflegekräfte



Der traditionelle „Pflege-Info-Tag“ im Kinder- und Jugendhospiz mit seinen interessanten Vorträgen und Workshops für Fachbesucher wird im kommenden Jahr nicht in gewohnter

Form stattfinden. Er wird ins Jahr 2022 verschoben. Examierte Pflegekräfte und -schüler haben allerdings am Mittwoch, 10. Februar 2021, 15 bis 18 Uhr, im Rahmen eines Bewerbertages die Möglichkeit, sich einen Einblick von der Arbeit bei Löwenherz zu verschaffen.

Wie sieht der pflegerische Alltag im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz aus? Welche Weiterbildungschancen werden gefördert? Welche Gestaltungsmöglichkeiten im Beruf habe ich bei Löwenherz? Diese und alle anderen Fragen werden beantwortet. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird jedoch um Anmeldungen gebeten: akademie@loewenherz.de

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen tollen Aktionen für Löwenherz – eine Auswahl:



Frisieren gegen Spende: Dieses innovative Konzept für Messe-Auftritte der HD PLUS GmbH kam bei den Kunden richtig gut an. Den großzügig aufgerundeten Erlös brachten Herr Lucht und Herr Albrecht persönlich in Syke vorbei.



In fünf Paketverteilzentren der PLZ-Bereiche 38 und 39 hatte die Post Spendendosen aufgestellt. Diese wurden von den Paketboten mit Wechsel- und Trinkgeldern für den Löwenherz-Stützpunkt in Braunschweig gefüttert.



Radfahren für den guten Zweck: Der RSC Rütenbrock organisierte mit vielen Sponsoren und Gönnern eine Tour für den „kleinen Superhelden Max“. Über die Hälfte der gesammelten Summe freute sich Löwenherz in Lingen.



Für Rainer Vogt ist Löwenherz eine echte Herzensangelegenheit. Unermüdlich ist er auf der Suche nach Spenden, um das Kinderhospiz zu unterstützen. Seine Einladung haben wir gerne angenommen – und sind mit einem vollen Transporter zurück nach Syke gefahren.



Hanna Brunkhorst hat gemeinsam mit einer Gruppe Radler eine Sternfahrt mit Liegendfahrrädern für Löwenherz gemacht. Pro gefahrenem Kilometer sammelte Sie einen Cent. Stilecht wurde die Spende in den futuristischen Gefährten im Kinderhospiz vorbeigebracht.



Die Mitglieder des Motorradclubs Wäters Ächte unterstützen Löwenherz schon seit vielen Jahren. So auch in diesem Jahr. Normalerweise in großer Gruppe beim Tag der offenen Tür, dieses Mal mit einer, den Umständen angepassten, etwas kleineren Abordnung.

Abschied nach 17 Jahren Löwenherz

Beate Dannenberg: Ruhestand statt Begleiterteam



Der Abschied von Beate Dannenberg fällt nicht nur Ilona und Christian schwer.

„Für mich geht eine besondere Zeit zu Ende, die Arbeit im Löwenherz ist so unendlich kostbar und wird auch erstmal eine Lücke hinterlassen. Das Schwere und das Leichte gemeinsam zu leben, war Herausforderung und Geschenk zugleich und hat für mich einen tiefen Sinn ergeben. Das war über so viele Jahre nur möglich, weil wir uns als Gesamtteam dafür einsetzen.“ Mit diesen Worten beschreibt Beate Dannenberg ihre Zeit im Löwenherz. Bis Ende des Jahres wird sie noch im Begleiterteam arbeiten. Dann ist Schluss. Nach 17 Jahren.

Bevor sich die Sozialpädagogin in den Ruhestand verabschiedet, blickt sie noch einmal zurück. Sie weiß genau, wie es damals war, bei der offiziellen Eröffnung des Kinderhospizes, im September 2003: „Ich fühlte sofort, dass Löwenherz ein Ort ist, an dem ich meinen Beitrag leisten möchte. Für uns war ja alles neu: Wir haben unsere Arbeit und die Rituale gemeinsam mit der Pflege entwickelt. Das war eine tolle Erfahrung.“ Ein wichtiges Anliegen war es Beate Dannenberg über all die Jahre dann auch, sehr persönliche und sinnstiftende Abschieds- und Erinnerungsrituale zu gestalten. „Eine besondere Freude waren für mich die vielen schönen Momente mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hier im Haus

und in unserem wunderschönen Garten. Zeit zu haben und da zu sein, zu teilen und zu genießen...“

Jetzt ist der Moment gekommen, Danke zu sagen: „Danke an alle Familien für die vielen besonderen und intensiven Begegnungen, für das Vertrauen, für so viel Geteiltes, so viel Lachen aber auch für so viel Ernsthaftes. Danke auch an alle Kolleginnen und Kollegen für die vielfältige und schöne Zusammenarbeit.“ Worte, die auf Gegenseitigkeit beruhen. Ilona und Sohn Christian zum Beispiel kennen Beate und das Kinderhospiz seit 2005, haben Höhen und Tiefen gemeinsam erlebt. Der Abschied fällt Ilona entsprechend schwer: „Wir hatten so viele schöne und tiefe Gespräche. Löwenherz ist in unseren Herzen verwurzelt – und Beate gehört einfach dazu. Ich bin froh, sie kennengelernt zu haben.“

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir erinnern uns an Euch:



Was macht eigentlich ...

Nadine Büchtmann



Wo arbeitest Du bei Löwenherz?

Seit Oktober 2018 arbeite ich in der Verwaltung der Löwenherz-Akademie in Bremen.

Was ist Deine Motivation?

Ich habe das Gefühl, als Teil eines großen Ganzen sinnstiftende Arbeit zu verrichten. Meine Motivation liegt in der Vielfalt meiner Tätigkeit. Durch die Arbeit in der Akademie trage ich dazu bei, dass die Themen Krankheit, Tod und Sterben weiter in die Gesellschaft getragen werden. Bei unseren Veranstaltungen kommen die unterschiedlichsten Teilnehmer*innen zusammen, deren Hilfsbereitschaft, Hingabe und Dankbarkeit wahnsinnig motivierend auf mich wirken.

Was sind die Herausforderungen?

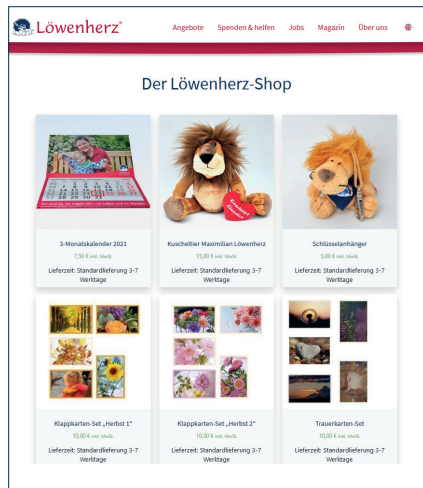
Löwenherz hat mir beigebracht, den täglichen Herausforderungen, sowohl im Beruf als auch im Privaten, mit deutlich mehr Gelassenheit entgegenzutreten. Davon profitiere ich persönlich, aber natürlich auch meine Mitmenschen.

Was macht Dir besonders Freude?

Der wirklich sehr offene und wertschätzende Umgang miteinander bereitet mir immer wieder große Freude. Ob unter Kolleg*innen, Ehrenamtlichen, Dozent*innen oder Teilnehmer*innen – die Chemie im Arbeitsalltag stimmt einfach. Und die daraus resultierende Dankbarkeit und Mitwirkung der Teilnehmer*innen zu spüren, gibt mir jedes Mal aufs Neue ein gutes Gefühl. Es ist toll, ein Teil von Löwenherz zu sein!

Das neue Backbuch ist da!

Jetzt im Löwenherz-Online-Shop bestellen



Endlich ist es soweit: Nach dem großen Erfolg des ersten Löwenherz-Backbuchs haben wir nun einen Nachfolger aufgelegt. Freuen Sie sich auf 51 leckere, neue Rezepte für Kuchen, Torten und Brote. Beim Aufbau des Buches haben wir uns an der bewährten übersichtlichen Darstellung des Vorgän-

gers orientiert.

„Es freut mich sehr, dass auch dieses Mal wieder aus dem Ehrenamt und von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen fleißig mitgebacken wurde. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben“, so Löwenherz-Geschäftsführerin Fanny Lanfermann.

Das neue Backbuch können Sie zum Beispiel in unserem ebenfalls ganz neu gestalteten Löwenherz-Online-Shop bestellen – schnell, übersichtlich und unkompliziert. Und auch sonst lohnt sich ein Besuch unter www.loewenherz.de/shop. Denn dort finden Sie auch unseren übersichtlichen 3-Monats-Kalender, verschiedene Postkarten-Sets, unser Maskottchen Maximilian und vieles mehr.



Ihr Kontakt zu uns

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Plackenstraße 19, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42/ 59 25 -0 | Fax -25
Email: info@loewenherz.de
Internet: www.loewenherz.de

Kinder- und Jugendhospiz
Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42/ 57 89 -0 | Fax -89
Email: sekretariat@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Bremen
A. d. Schleifmühle 46, 28203 Bremen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -0 | Fax -99
Email: ambulant@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt B'schweig
Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig
Tel.: 05 31/ 707 449 77 | Fax -79
Email: ambulant.bs@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Lingen
Castellstraße 11, 49808 Lingen
Tel.: 05 91/ 964 968 -0 | Fax -28
Email: ambulant.li@loewenherz.de

Kooperation Niedersachsen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -50
Email: ambulant.nds@loewenherz.de

Löwenherz-Akademie
A. d. Schleifmühle 46, 28203 Bremen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -21 | Fax -99
Email: akademie@loewenherz.de

Spendenkonto

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
IBAN: DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC: BRLADE21SYK

Impressum

Hrsg.: Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Redaktion: Nicole Schmidt
(v.i.S.d.P.), Lars Kattner, Insa Meyer
Tel.: 0 42 42/ 59 25 -27
Email: presse@loewenherz.de
Layout: Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Druck: KOOPMANNDRUCK GmbH

Wenn Sie unsere Infopost doppelt erhalten oder nicht mehr zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung.



ClimatePartner®

klimaneutral

Druck | ID 10622-1708-1001

Vortrag: Mein Testament – leichter gesagt als gemacht

Unser gesetzliches Erbrecht ist nicht ganz einfach. Im Erbfall kann es deshalb zu Streit zwischen Angehörigen kommen – und auch zu langwierigen und teuren Gerichtsverfahren. Mit einem guten und richtig verfassten Testament kann die Erbfolge sicher geregelt und Streit vermieden werden. Referent Dr. Andreas Salfer, Rechtsanwalt und Notar sowie Fachanwalt für Erbrecht aus Syke, wird am Dienstag,



19. Januar 2021, ab 19 Uhr, Plackenstraße 19, in einem lebendigen Vortrag über die Fallstricke des deutschen Erbrechts informieren und praktische Empfehlungen für das Verfassen eines Testaments geben. Gerne beantwortet er auch Ihre Fragen. Anmeldungen bitte bis zum 10. Januar 2021 an info@loewenherz.de.

Termine

Di., 19. Jan., ab 19 Uhr

Vortrag: Mein Testament – leichter gesagt als gemacht, Referent: Dr. Andreas Salfer, Rechtsanwalt, Notar und Fachanwalt für Erbrecht.

Plackenstraße 19, Syke

Mi., 10. Feb., 15 bis 18 Uhr

Bewerbertag für Pflegekräfte, Löwenherz gibt Einblicke in die tägliche Arbeit.

Siebenhäuser 77, Syke

Infotreffen für interessierte Ehrenamtliche, die sich als ambulante Kinderhospizbegleiter*innen engagieren möchten:

Syke: Do., 15. Apr., 17 bis 20 Uhr, Plackenstraße 19

Lingen: Mi., 28. Apr., 17.30 bis 20 Uhr, Castellstraße 11

Braunschweig: Do., 17. Jun., 17.30 bis 20 Uhr, Adolfstraße 21